

STATISTISCHE BERICHTE

27. FEB. 2000
Schm



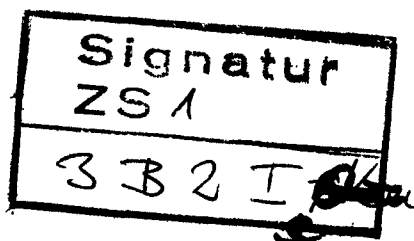
Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. III/5/137

Erschienen am 27. Juni 1960

Erntevorschätzung einiger Gemüsearten Juni 1960
(Möhren, Zwiebel, Grüne Pflückerbsen, Dicke Bohnen)

Eilmeldung



Weitere Ergebnisse und Veröffentlichungen aller Statistischen Landesämter
unter der Nr. C II 2

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet.

Erntevorschätzung einiger

Lfd. Nr.	Land	Jahr ¹⁾	Frühe Möhren (Karotten)		
			Fläche	Ertrag	
				je Hektar	im ganzen
			ha	dz	
			1	2	3
1	Niedersachsen	1960	359	218,5	78 510
2	"	1959	256	179,9	46 000
3	Nordrhein- Westfalen	1960	371	177,1	65 692
4	" "	1959	266	194,9	51 856
5	Hessen	1960	47	224,6	10 556
6	"	1959	49	162,5	7 963
7	Rheinland-Pfalz	1960	211	194,8	41 105
8	" "	1959	167	183,0	30 566
9	Baden-Württemberg	1960	106	185,0	19 666
10	" "	1959	82	193,2	15 920
11	Bayern	1960	166	142,6	23 672
12	"	1959	133	141,0	18 753
13	Saarland	1960	18	155,0	2 821
14	"	1959	17	154,7	2 698
15	zusammen ²⁾	1960	1 278	189,4	242 022
16	" ergänzt	1960	1 137	198,9	226 149
17	" ²⁾	1959	970	179,1	173 756
18	Berlin (West)	1960	.	149,4	5 597
19	" "	1959	.	160,3	6 007

1) 1959 endgültige Ergebnisse.- 2) Ohne Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen und

Gemüsearten Anfang Juni 1960

Winterzwiebeln			Grüne Pflückerbsen			Dicke Bohnen (Sau- oder Puffbohnen)			Lfd. Nr.
Fläche ³⁾	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		
	je	im		je	im		je	im	
	Hektar	ganzen		Hektar	ganzen		Hektar	ganzen	
	ha	dz		ha	dz		ha	dz	
4	5	6	7	8	9	10	11	12	
2	151,1	287	3 014	91,7	276 332	305	109,0	33 215	1
4	162,2	714	2 638	80,4	212 095	311	87,0	27 022	2
8	159,8	1 278	463	81,9	37 933	1 002	110,6	118 802	3
34	130,7	4 445	392	68,1	26 693	929	99,5	92 431	4
6	110,8	665	316	110,2	34 823	18	133,6	2 405	5
11	137,6	1 514	240	74,0	17 760	14	85,6	1 198	6
21	160,4	3 368	118	75,2	8 871	29	108,1	3 134	7
55	160,3	8 819	132	69,9	9 224	30	97,3	2 918	8
6	148,9	923	785	97,8	76 773	4	91,2	365	9
9	151,7	1 380	930	101,1	94 033	3	80,4	217	10
10	112,7	1 127	230	70,8	16 284	7	71,6	501	11
7	108,1	757	236	64,9	15 316	2	68,0	136	12
0	116,0	26	8	61,0	510	2	99,0	162	13
0	143,0	51	7	69,6	518	1	93,9	141	14
53	144,8	7 674	4 934	91,5	451 526	1 367	116,0	158 584	15
53	150,6	7 982	5 230	91,5	478 545	1 299	116,0	150 684	16
120	147,3	17 680	4 575	82,1	375 639	1 290	96,2	124 063	17
0	•	•	•	48,5	130	0	•	•	18
•	•	•	•	51,2	138	•	•	•	19

Berlin.- 3) Nach Auswinterung berichtigte Fläche.

Von den Ländern mit größeren Gemüseanbauflächen wurden gegen Mitte Juni erste Erntevorschätzungen bei Frühen Möhren, Winterzwiebeln, Grünen Pflückerbsen und Dicken Bohnen durchgeführt. Aus den Ländern Schleswig-Holstein, Hamburg und Bremen liegen Meldungen nicht vor. Bei dem Vergleich der diesjährigen Juni-Ernteschätzungen mit den endgültigen Ergebnissen der gleichen Gemüsearten des Vorjahres wurden folgende Umrechnungsfaktoren verwendet:

Gemüseart	Fläche	Hektarertrag
	tatsächl. Fläche in vH der Anbauabsichten	endg. Schätzung in vH der Vorschätzung
Frühe Möhren	89	105
Winterzwiebeln	0	104
Grüne Pflückerbsen	106	102
Dicke Bohnen	95	99

Unter Ausnutzung der Erfahrungen der letzten sechs Jahre müssen die Zahlen über die beabsichtigte Anbaufläche 1960 bei Möhren um 11 vH und bei Dicken Bohnen um 5 vH vermindert und bei Grünen Pflückerbsen um 6 vH heraufgesetzt werden. Gleichzeitig zeigen die Abweichungen 1954/59 zwischen den Vorschätzungen und den endgültigen Schätzungen des laufenden Jahres bei Möhren und Winterzwiebeln, daß die endgültigen Schätzungen im Durchschnitt um 4 - 5 vH über den Vorschätzungen liegen. Die Abweichungen bei Grünen Pflückerbsen und Dicken Bohnen sind dagegen so gering, daß sie unberücksichtigt bleiben können.

Um die Vorschätzungen von Juni 1960 den endgültigen Ergebnissen 1959 gegenüberstellen zu können, wurden daher die Ergebnisse 1960 durch die oben aufgeführten Umrechnungsfaktoren ergänzt und in einer besonderen Zeile dargestellt.

Daraus ergibt sich für Frühe Möhren bei allgemein besseren Hektarerträgen und größeren Anbauflächen eine um fast 30 vH größere Erntemenge gegenüber dem Vorjahr. Winterzwiebeln sind dagegen anbauflächenmäßig gegenüber dem Vorjahr erheblich eingeschränkt, so daß bei diesen eine wesentliche geringere Erntemenge zu erwarten ist.

Die Pflückerbsen wiederum weisen bei einem erweiterten Anbau und besserem Hektarertrag auf eine um etwas über 25 vH größere Erntemenge hin.

Dicke Bohnen werden voraussichtlich in ihrer Erntemenge etwa dem Vorjahr entsprechen, da die geringeren Anbauflächen durch bessere Erträge ausgeglichen werden.